

Israels Luftangriffe im Libanon: Neue Eskalation nach Waffenruhe

Israels Militär meldet Angriffe auf Hisbollah-Stellungen im Südlibanon, verletzt und getötet. Waffenruhe gefährdet.



Khiam, Libanon - Fürchterliche Entwicklungen im Libanon: Trotz eines Waffenstillstands zwischen Israel und der Hisbollah gab es erneut einen tödlichen Angriff. Laut **oe24** wurde ein Mensch bei einem israelischen Luftangriff in Khiam, nahe der israelischen Grenze, getötet. Ein weiterer wurde verletzt. Das israelische Militär gab an, Bewegungen von Hisbollah-Mitgliedern im südlichen Libanon bemerkt zu haben und reagierte mit einem Militärschlag. Die Hisbollah selbst hat bisher nicht auf den Angriff reagiert.

Der jüngste Angriff kommt nur wenige Wochen nach der Einführung einer Waffenruhe zwischen Israel und der Hisbollah. Diese Vereinbarung, die Ende November hatte, sollte den

Rückzug der Hisbollah nördlich des Litani-Flusses gemäß der UN-Resolution 1701 regeln und eine Überwachung durch die libanesische Armee vorsehen. Der Generalsekretär der Hisbollah, Naim Kassim, erklärte, dass die Gruppe militärisch nach wie vor stark sei und über schätzungsweise 100.000 Mitglieder verfüge, wie **Wikipedia** berichtet. Die Hisbollah wird als bedeutender militärischer Akteur im Libanon angesehen und ist seit 1982 aktiv, wobei sie eng mit dem Iran verbunden ist, der sie finanziell und militärisch unterstützt.

Die militärischen Aktivitäten der Hisbollah werden von vielen Ländern als terroristisch klassifiziert, was die geopolitische Lage in der Region zusätzlich belastet. Israel hat wiederholt die Androhung eines konfrontativen Vorgehens gegen die Hisbollah ausgesprochen, was die Spannungen an der Grenze zum Libanon auf einem hohen Niveau hält. Der erneute Angriff verdeutlicht die fragilen Zustände und die ständige Bedrohung, die der Konflikt zwischen Israel und der Hisbollah für die Zivilbevölkerung mit sich bringt.

Details	
Vorfall	Mord
Ursache	angriff
Ort	Khiam, Libanon
Verletzte	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• de.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at